

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

### Liste deutscher Redewendungen mit Erklärungen

Redewendungen muss man verstehen können. Redensarten sind feststehende sprachliche Wendungen und werden oft als bildhafte Ausdrücke gebraucht. „Einen Stein im Brett haben“ oder „nicht ganz richtig ticken“: Solche Redewendungen haben nichts einem Stein zu tun und auch nicht wirklich mit einer Uhr. Wichtig ist es, den übertragenen Sinn zu verstehen. Hier findest du die häufigsten Redewendungen mit Erklärungen.

#### Redensarten mit a und b

- **abkupfern** - etwas abkupfern: etwas (unerlaubt) kopieren oder nachahmen
- **abschminken** - sich etwas abschminken: gezwungen sein, etwas aufzugeben
- mit **Ach** und **Krach**: nur mit großer Mühe
- sich vom **Acker** machen: flüchten
- jemanden zur **Ader** lassen: jemandem Geld wegnehmen
- den **Affen** spielen: jemandem gehorchen, sich lächerlich machen
- **Äpfel** mit Birnen vergleichen: nicht Vergleichbares vergleichen
- in den sauren **Apfel** beißen: etwas Unangenehmes machen müssen
- der **Apfel** fällt nicht weit vom Stamm: vererbte Eigenschaften
- etwas aus dem **Ärmel** schütteln: sich etwas ausdenken, erfinden
- **Asche** auf dein Haupt: du solltest dich schämen
- ein **Auge** auf etwas werfen: etwas gefällt
- etwas **ausbaden** müssen: sehr hart bestraft werden
- jemanden **ausstechen**: jemanden übertreffen
- wie die **Axt** im Walde: wild, gewalttätig
- am **Ball** bleiben: eine Sache intensiv machen
- mit harten **Bandagen** kämpfen: hart kämpfen
- jemandem einen **Bärendienst** erweisen: jemandem schlecht helfen
- Auf die **Barrikaden** gehen: sich mit allen Mitteln wehren
- ein **Bauernopfer** bringen: einen Schwächeren für eigene Interessen opfern
- da haben wir die **Bescherung**: eine schlechte Überraschung
- kein **Blatt** vor dem Mund nehmen: sehr ehrlich sein
- **Blaumachen**: unentschuldigt fehlen
- etwas durch die **Blume** sagen: eine harte Wahrheit beschönigen
- einen **Bock** schießen: einen großen, dummen Fehler machen
- den **Bock** zum Gärtner machen: einen Ungeeigneten etwas machen lassen
- den **Braten** riechen: eine Falle rechtzeitig bemerken
- in die **Brüche** gehen: eine Beziehung/Ehe beenden
- alle **Brücken** hinter sich abbrechen: absolut nicht zurückkehren wollen
- **Butter** bei die Fische: die Wahrheit direkt sagen
- jemandem etwas aufs **Butterbrot** schmieren: eine unangenehme Wahrheit sagen

#### Redensarten mit d und e

- etwas unter **Dach** und **Fach** bringen: etwas vollständig erledigen
- jemandem einen **Denkzettel** verpassen: jemanden nachhaltig bestrafen
- auf **Draht** sein: aufmerksam/schlau sein
- **Drahtzieher**: der unerkannte Verursacher von etwas
- **Dreck** am Stecken haben: etwas Schlechtes getan haben
- einen **Eiertanz** aufführen: übervorsichtig bei etwas sein

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

- etwas ist im **Eimer**: etwas ist kaputt oder nicht gelungen
- es ist höchste **Eisenbahn**: etwas ist sehr dringend
- wie ein **Elefant** im Porzellanladen: rücksichtslos, gefühllos
- bis zum bitteren **Ende**: etwas ganz durchstehen, auch wenn es unangenehm ist
- **Ende Gelände**: jetzt ist Schluss
- eine **Eselsbrücke** bauen: etwas Kompliziertes sehr einfach erklären

### Redensarten mit f und g

- Den **Faden** verlieren: ins Stocken geraten
- am seidenen **Faden** hängen: etwas ist sehr unsicher
- **Farbe** bekennen: die Wahrheit sagen müssen
- wie die **Faust** aufs Auge: etwas passt gut zusammen
- sich mit fremden **Federn** schmücken: die Arbeit anderer als die eigene ausgeben
- jemandem das **Fell** über die Ohren ziehen: jemanden betrügen
- jemandem schwimmen die **Felle** weg: jemand verliert offensichtlich
- **Fersengeld** geben: weglaufen
- sein **Fett** wegbekommen: bestraft werden
- wie **Feuer** und Wasser: etwas passt nicht zusammen
- sich die **Finger** verbrennen: eine schlechte Erfahrung machen
- der **Fisch** stinkt vom Kopfe her: der Vorgesetzte ist schuld, nicht der Untergebene
- **Flausen** im Kopf haben: unmögliches wollen
- die **Fliege** machen: rechtzeitig genug weggehen
- die **Flinte** ins Korn werfen: aufgeben
- **Friede, Freude, Eierkuchen**: übertrieben rücksichtsvoll Probleme vermeiden
- **Fünfe** gerade sein lassen: nicht zu genau sein, um etwas zu erreichen
- mit jemandem auf gutem **Fuß** stehen: sich gut verstehen, einer Meinung sein
- kalte **Füße** bekommen: Angst bekommen
- es ist **fünf** vor zwölf: etwas muss dringend erledigt werden
- Schalte einen **Gang** herunter: beruhige dich
- auf **Gedeih** und Verderb: etwas machen ohne Rücksicht auf Erfolg oder Misserfolg
- Das ist **gehüpft** wie gesprungen: das ist egal
- der **Geduldsfaden** reißt: jemand verliert die Geduld
- jemand will die erste **Geige** spielen: jemand möchte immer der Wichtigste sein
- jemandem auf den **Geist** gehen: jemanden stören oder ärgern
- ein **Gedächtnis** wie ein Sieb haben: sehr vergesslich sein
- etwas an die große **Glocke** hängen: etwas übertrieben deutlich anderen mitteilen
- bei jemandem auf **Granit** beißen: jemanden nicht überzeugen können
- sie sind sich nicht **grün**: sie verstehen sich nicht

### Redensarten mit h und i

- ein **Haar** in der Suppe finden: mit Kleinigkeiten etwas schlecht machen
- **Haare** auf den Zähnen haben: sehr unfreundlich sein
- dich sticht der **Hafer**: du suchst Ärger
- die Sache hat einen **Haken**: es gibt ein Problem

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

- **halblang machen**: nicht unvorsichtig oder zu stürmisch vorgehen
- **den Hals nicht vollkriegen können**: immer mehr von etwas wollen
- **Hals über Kopf**: etwas zu schnell machen, überstürzt
- **etwas in den falschen Hals bekommen**: einem Missverständnis erliegen
- **Hals- und Beinbruch wünschen**: alles Gute für eine Sache wünschen
- **eine Hand wäscht die andere**: Leistung mit Gegenleistung belohnen
- **für jemanden die Hand ins Feuer legen**: für jemanden bürgen
- **etwas hat weder Hand noch Fuß**: etwas ist überhaupt nicht sinnvoll
- **etwas ist im Handumdrehen gemacht**: etwas schnell machen können
- **etwas mit Hängen und Würgen schaffen**: etwas nur mit großer Mühe schaffen
- **zeigen, was eine Harke ist**: jemanden zurechtweisen
- **jemandem ins Handwerk pfuschen**: ungelernt eine Tätigkeit ausüben
- **wissen, wie der Hase läuft**: sich gut auskennen
- **auf der faulen Haut liegen**: nichts tun
- **da blutet mir das Herz**: das macht mich sehr traurig
- **in Hülle und Fülle**: es gibt sehr viel davon
- **aus seinem Herzen keine Mördergrube machen**: offen Probleme ansprechen
- **wie Hund und Katze**: immer im Streit
- **den Hut aufhaben**: befehlen können, etwas zu sagen haben
- **das geht über die Hutschnur**: das ist übertrieben, geht zu weit
- **jemanden in flagranti erwischen**: jemanden während einer Tat fangen
- **etwas intus haben**: etwas verstanden haben

### Redensarten mit k und l

- **den Kaffee aufhaben**: zu viel von etwas bekommen, genug von etwas haben
- **das ist kalter Kaffee**: das wissen längst alle
- **alles über einen Kamm scheren**: alles nur nach einer Methode beurteilen
- **jemanden an die Kandare nehmen**: jemanden zwingen etwas zu tun oder zu lassen
- **unter aller Kanone**: etwas ist sehr schlecht
- **mit Kanonen auf Spatzen schießen**: übertrieben auf etwas reagieren
- **jemanden in die Karten sehen**: Vertrauliches oder Geheimes ausspionieren
- **mit offenen Karten spielen**: nichts zu verheimlichen haben, ehrlich sein
- **die Katze im Sack kaufen**: etwas kaufen, ohne es zu kontrollieren
- **die Katze aus dem Sack lassen**: endlich die Wahrheit sagen
- **die Katze lässt das Mäusen nicht**: eine schlechte Angewohnheit wird man nicht los
- **etwas auf dem Kerbholz haben**: kriminell sein
- **Kleinvieh macht auch Mist**: auch kleine Erträge lohnen sich
- **den Kopf aus der Schlinge ziehen**: einer Verurteilung entgehen
- **seinen Kopf durchsetzen**: seinen Willen durchsetzen
- **auf Krawall gebürstet sein**: Ärger machen
- **in der Kreide stehen**: Schulden oder Verpflichtungen haben
- **vor jemandem zu Kreuze kriechen**: um Vergebung bitten
- **Krokodilstränen weinen**: kein echtes Mitleid zeigen
- **den Kürzeren ziehen**: in einer Sache verlieren
- **für jemanden eine Lanze brechen**: jemanden verteidigen
- **durch die Lappen gehen**: etwas entwischt einem
- **mit dem Latein am Ende sein**: nicht mehr weiterwissen
- **jemandem eine Laus in den Pelz setzen**: jemandem Probleme bereiten

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

- jemandem auf den **Leim** gehen: von jemandem betrogen werden
- etwas ist im **Lot**: es ist richtig
- **Lunte** riechen: Verdacht schöpfen

### Redensarten mit m und n

- jemanden in die **Mangel** nehmen: jemanden bedrängen
- vor jemandem **Manschetten** haben: vor jemandem Angst haben
- eine **Marotte** haben: eine dumme Angewohnheit haben
- jemandem den **Marsch** blasen: jemandem richtig die Meinung sagen
- da beißt die **Maus** keinen Faden ab: das ist einfach so
- das ist zum **Mäusemelken**: man könnte verrückt werden
- ins offene **Messer** laufen: in eine sichtbare Falle geraten
- das ist nicht auf meinem **Mist** gewachsen: das ist nicht von mir
- hinter dem **Mond** leben: nicht informiert sein
- jemanden zum **Mond** schießen wollen: jemanden weit weghaben wollen
- aus einer **Mücke** einen Elefanten machen: weit übertreiben
- sich den **Mund** verbrennen: etwas sehr Falsches sagen
- sein **Mütchen** kühlen: sich an jemandem auslassen
- na dann, gute **Nacht**: das kann dann schlimm werden
- **Nachtigall** ick hör dir trapsen: ich weiß wirklich, was da passiert
- die **Nadel** im Heuhaufen suchen: es ist unmöglich, etwas zu finden
- den **Nagel** auf den Kopf treffen: etwas genau formuliert haben
- etwas an den **Nagel** hängen: etwas aufgeben
- sich etwas unter den **Nagel** reißen: sich etwas aneignen
- eine **Nagelprobe** bestehen: eine Prüfung bestehen
- aus dem **Nähkästchen** plaudern: etwas mitteilen, was nicht gesagt werden soll
- jemandem auf der **Nase** herumtanzen: vor jemandem tun, was man will
- Ach du grüne **Neune**: Ausdruck für große Überraschung
- **Null-acht-fuffzehn**: etwas immer nach der gleichen Methode machen
- eine **Nullnummer**: etwas hat sich nicht gelohnt

### Redensarten mit o und p

- **Oberwasser** haben: etwas läuft gut
- wie der **Ochs** vorm Berg: man weiß nicht, wie es weitergeht
- es faustdick hinter den **Ohren** haben: durchtrieben sein
- sich aufs **Ohr** hauen: sich zum Schlafen legen
- **Öl** ins Feuer gießen: einen Konflikt verschlimmern
- die **Ohren** steifhalten: nicht so schnell aufgeben
- zwei **Paar** Stiefel: das ist eine ganz andere Sache
- jemanden auf die **Palme** bringen: jemanden bis zum Äußersten ärgern
- die **Pappenheimer** kennen: man weiß, wie solche Leute reagieren
- das ist kein **Pappenstiel**: das ist teuer oder schwierig
- nicht päpstlicher als der **Papst** sein: nicht übertrieben auf Regeln achten
- auf die **Pauke** hauen: sich intensiv Gehör verschaffen
- **Paragrafenreiter**: sich hinter Regeln verstecken
- **Perlen** vor die Säue werfen: sich sinnlos Mühe für jemanden geben
- zwischen **Pest** und Cholera wählen: es gibt nur eine schlechte Wahlmöglichkeit
- **Pi mal Daumen**: ungefähr

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

- jemandem einen vom **P**ferd erzählen: jemandem etwas aufschwätzen
- sich die **P**foten verbrennen: eine schlechte Erfahrung machen
- in die **P**ötte kommen: sich beeilen
- viel **P**orzellan zerschlagen: unnötig etwas kaputt machen
- an den **P**ranger gestellt werden: öffentlich beschuldigt werden
- als **P**rügelknabe herhalten: für jemand anderen die Schuld bekommen
- der springende **P**unkt: das Wichtigste
- ohne **P**unkt und Komma reden: ständig reden
- auf den **P**utz hauen, laut schimpfen, kräftig feiern

### Redensarten mit r und s

- jemand hat ein **R**ad ab: man kann ihn nicht ernst nehmen
- vom **R**egen in die Traufe kommen: etwas Schwieriges wurde noch schlimmer
- aus der **R**eihe tanzen: jemand hält sich nicht an Regeln
- in **S**ack und Asche gehen: für etwas büßen
- in den **S**ack hauen: aufhören, eine Sache plötzlich beenden
- etwas in den **S**and setzen: eine Sache oder Aufgabe nicht bewältigen
- eine andere **S**au durchs Dorf treiben: von einer Sache mit einer anderen ablenken
- **s**chief gewickelt sein: falsche Vorstellungen von etwas
- Böses im **S**childe führen: Böses wollen
- eine **S**chippe drauflegen: mehr und schneller arbeiten
- auf dem **S**chlauch stehen: etwas gerade nicht verstehen
- jemanden zur **S**chnecke machen: jemanden so kritisieren, dass er sich zurückzieht
- **S**chmiere stehen: bei einer Straftat die Täter warnen
- **S**chnee von gestern: Altes ist unwichtig
- eine **S**chraube locker haben: man wird für verrückt gehalten
- das sind zwei Paar **S**chuhe: das sind völlig unterschiedliche Sachen
- jemandem etwas in die **S**chuhe schieben: jemanden ungerechtfertigt beschuldigen
- **S**chuster bleib bei deinen Leisten: davon verstehst du nichts
- etwas **s**chwarz sehen: nicht an den Erfolg glauben
- auf **S**chusters Rappen: zu Fuß gehen
- Alter **S**chwede: das ist unglaublich, sehr gut
- ein armes **S**chwein: bemitleidenswerter Mensch
- seinen **S**enf dazugeben: ungefragt zu etwas die Meinung sagen
- sich auf die **S**ocken machen: schnell weggehen
- von den **S**ocken sein: erstaunt sein
- **S**odom und Gomorrha: da ist ein vollständiges Durcheinander
- Die **S**patzen pfeifen es von den Dächern: etwas ist allen bekannt
- den **S**tab über jemanden brechen: jemanden verurteilen
- jemandem auf die **S**prünge helfen: jemandem einen Tipp beim Arbeiten geben
- **S**taub aufwirbeln: für Aufsehen sorgen
- **S**tein und Bein schwören: eine Aussage bekräftigen
- den **S**ündenbock spielen: jemand wird fälschlicherweise beschuldigt
- jemandem in die **S**uppe spucken: jemandem ein Problem bereiten

### Redensarten mit t und u

Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

- **Tacheles** reden: etwas offen und deutlich ansprechen
- nicht alle **Tassen** im Schrank haben: nicht ganz zurechnungsfähig sein
- über den **Tellerrand** schauen, auch andere Sichtweisen kennen
- auf dem **Teppich** bleiben: nicht übertreiben
- jemand sitzt in der **Tinte**: jemand hat ein großes Problem
- **Tomaten** auf den Augen haben: etwas Klares nicht erkennen können
- mit der **Tür** ins Haus fallen: direkt im Gespräch zu Sache kommen
- von **Tuten** und **Blasen** keine Ahnung haben: nichts wissen oder können
- die **Uhr** ist abgelaufen: es ist vorbei

### Redensarten mit v und w

- etwas **vermasseln**: eine Aufgabe oder Sache völlig falsch machen
- in jemanden **verschossen** sein: verliebt sein
- jemand hat den **Vogel** abgeschossen: jemand hat etwas besonders gut oder schlecht gemacht
- auf **Vordermann** bringen: besser machen, verbessern
- ziehe dich **warm** an: du bekommst Ärger
- stille **Wasser** sind tief: unterschätze niemanden
- **Wasser** auf seine Mühle: das kommt ihm gerade recht
- nur mit **Wasser** kochen: man kann etwas auch nicht besser machen
- **Wasser** predigen und **Wein** trinken: sich selbst nicht an etwas halten, das man von anderen verlangt
- das geht mir auf den **Wecker**: das stört mich
- die **Weisheit** mit **Löffeln** gefressen haben: schlauer tun, als man ist
- eine weiße **Weste** haben: unschuldig sein
- gegen **Windmühlen** kämpfen: ein aussichtsloses Unterfangen
- mit den **Wölfen** heulen: die Meinung anderer nachplappern
- jemanden in die **Wüste** schicken: jemandem seine Position oder sein Amt nehmen